

6. Epistolar

Brief von Johann Christoff Schmied an August Hermann Francke.

Düsterloh, Conrad

Lauterberg, 24.05.1712

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Sorgwündigen, Zu Gott An-
 ständig und Vergessenen
 Herrn Professor,
 Vergessenen Herrn
 Göttern!

Ich hoffe da oben im Himmel
 in Christo dem Herrn die
 Anwesenheit im Paradiese zu
 morgen ist und ich auf Befehl
 meines Herrn (unsern Herrn) habe
 mich abgeföhrt worden.
 Ich will hoffen; die Töchter
 alle noch werden davon sein.
 So werden zugleich 10. etc. dem
 Paradiese gesandt. Die sind
 dem Herrn gelobt. Unsern Studien
 meines jüngsten Töchter werden die
 Töchter. Mein ältester Johann-

Zugewandt ist nun Pastor zu
Friedrichsdorf und Köpenick, zu
Garten und Grotte. Das
ist zu Berlin bekannt. Zu
Humboldt examinirt und
ordinirt. Das mittelste hat
sein roth mit dem Hofe:
verharrig, Aufzucht
Tage: So Gott seinen Fort
ändern wird, soll die ge-
wünschte werden. Das hat
mein Sohn noch noch ein
jüngere davon (von Fried-
richsdorf) zu mör-
miren mit dem man:
Wolfe hat zu kommen
und gut zu sein bezogen.
Man hat die Kunde von
dem dem aufstehen zu
Erleuchtung gegeben.

Wangley am.

Friedrichsdorf

Wangley:

Ich: Pst: D. G. m.
dai am e.

Herrn Hofrath,
Herrn Professor,
Herrn Senner,

Wohl in
mit 2. Gang, 1. Gang,
ii. uns papirlos,
mit 47. 1. Gang.

Kanga